



Masterstudiengang
„Bildungs- und Erziehungsprozesse (Master of Education)“

Modulkatalog

Katholische Religionslehre

Für weitere Informationen zu Ihrem Studium der jeweiligen Lehrämter, wenden Sie sich an das Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF).

Homepage: www.zlf.uni-passau.de

Wo finden Sie uns?

Institutsgebäude (IG), Gottfried-Schäffer-Str. 20, 94032 Passau



Ansprechpartner:

Leitung Referat 1
Dr. Hans-Stefan Fuchs
Raum IG 403
Tel.: +49 851 509-2648
Hans-Stefan.Fuchs@uni-passau.de

Weitere Informationen finden Sie bei dem jeweiligen Prüfungssekretariat Ihres gewählten Lehramtsstudiums:

<http://www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/studiengaenge-mit-abschluss-staatsexamen-neue-lpo/>

Inhaltsübersicht
Modulkatalog Katholische Religionslehre

§ 1 Begriffsbestimmung

§ 2 Katholische Religionslehre (Katholische Theologie) mit 10 ECTS-Credits (gemäß § 35 StuPO)

§ 3 Aufbaumodul Theologie vernetzt (gemäß § 35 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)

§ 4 Aufbaumodul Schlüsselqualifikationen (gemäß § 35 Abs. 2 Nr. 2 StuPO)

§ 5 Aufbaumodul Systematische Theologie IV: Sozialethik (gemäß § 35 Abs. 2 Nr. 3 StuPO)

§ 6 Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts mit 10 ECTS-Credits (gemäß § 52 StuPO)

§ 7 Aufbaumodul Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts I (gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)

§ 8 Aufbaumodul Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts II (gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 2 StuPO)

§ 9 Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts mit 20 ECTS-Credits (gemäß § 53 StuPO)

§ 10 Basismodul Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts (gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)

§ 11 Vertiefungsmodul Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts (gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 2 StuPO)

§ 12 Aufbaumodul Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts I (gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 3 StuPO)

§ 13 Aufbaumodul Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts II (gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 4 StuPO)

§ 14 Masterarbeit (gemäß § 19 StuPO)

Anlage 1: Studienverlaufsplan Katholische Religionslehre mit 10 ECTS-Leistungspunkten

Anlage 2: Studienverlaufsplan Didaktik der Katholischen Religionslehre mit 10 ECTS-Leistungspunkten

Anlage 3: Studienverlaufsplan Didaktik der Katholischen Religionslehre mit 20 ECTS-Leistungspunkten

§ 1: Begriffsbestimmung

ECTS	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
LP	=	Leistungspunkt
PL	=	Prüfungsleistung
Pnr	=	Prüfungsnummer
PR	=	Praktikum
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung
SS	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
V	=	Vorlesung
WÜ	=	Wissenschaftliche Übung
WS	=	Wintersemester

**§ 2: Katholische Religionslehre (Katholische Theologie) mit 10 ECTS-Credits
(gemäß § 35 StuPO)**

(1) Bei der Wahl von Katholischer Theologie sind die Aufbaumodule nach Abs. 2 Nrn. 1 bis 3 erfolgreich zu absolvieren.

(2) Die Studierenden absolvieren folgende Module:

1. Aufbaumodul Theologie vernetzt mit drei ECTS-Leistungspunkten

Aufbaumodul Theologie vernetzt	SWS	LP	Summe	Prüfung
SE aus dem Bereich „Theologie vernetzt“	2	3		Schriftliche Hausarbeit (mindestens 10 Seiten Text ohne Anhang)
			3 LP	

2. Aufbaumodul Schlüsselqualifikationen mit zwei ECTS-Leistungspunkten

Aufbaumodul Schlüsselqualifikationen	SWS	LP	Summe	Prüfung (SL)
Besuch von einer oder mehreren Veranstaltungen (insgesamt 2 ECTS-Punkte) in den Kompetenzfeldern: Spiritualität vermitteln, Kommunikation und Moderation, Führung und Selbstmanagement, Medien und Text, Alltags- und Konfliktmanagement (nach Wahl der oder des Studierenden)	4	2		Anrechnung der ECTS-Punkte durch Vorlage der Kurszertifikate (die geforderten Leistungen entsprechen der jeweiligen Seminausschreibung)
			2 LP	

3. Aufbaumodul Systematische Theologie IV: Sozialethik mit fünf ECTS-Leistungspunkten.

Aufbaumodul Systematische Theologie IV: Sozialethik	SWS	LP	Summe	Prüfung
a) V Grundfragen und Grundlagen der Christlichen Sozialethik	2	3		Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Minuten)
b) V Beiträge der Christlichen Sozialethik zu gesellschaftlichen Fragen heute	2	2		
			5 LP	

§ 3: Aufbaumodul Theologie vernetzt
(gemäß § 35 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul Orientierungskurs	jedes Semester	1. – 2. Semester	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
741611	SE aus dem Bereich „Theologie vernetzt“ (wechselnde Themen)	2	3	Schriftliche Hausarbeit (mindestens 10 Seiten Text ohne Anhang)	PL	X		
		2	3					

Errechnung der Modulnote

Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung.

Fachgebiet | verantwortlich:Katholische Theologie (fachübergreifende Lehrveranstaltung) | Prof. Dr. Dr. Peter Fonk, Prof. Dr. Anton Landersdorfer, Prof. Dr. Hans Mendl,
Prof. Dr. Sandra Hübenal, Prof. Dr. Hermann Stinglhammer**Berechnung des Workload:**

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte entsprechend § 55 LPO I, im Speziellen:

- Gottesfrage, christliche Weltverantwortung, Christologie, Christentum in postmoderner Pluralität
- Theologie interdisziplinär

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- zentrale theologische Fragestellungen (z.B. Gottesfrage, christliche Weltverantwortung, Christologie, Christentum in postmoderner

Pluralität) über verschiedene theologische Disziplinen hinweg zu reflektieren und sachgerecht zu bearbeiten.

- in den Basis- und Vertiefungsmodulen erworbenes Wissen selbstständig in exemplarische Themenfelder zu integrieren.
- mit dem entsprechenden Fachvokabular und auf angemessenem inhaltlichem Niveau Problemskizzen zu präsentieren (mündlich und schriftlich).

**§ 4: Aufbaumodul Schlüsselqualifikationen
(gemäß § 35 Abs. 2 Nr. 2 StuPO)**

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	Jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
741621	Besuch von einer oder mehreren Veranstaltungen (insgesamt 2 ECTS-Leistungspunkte) in den Kompetenzfeldern: Spiritualität vermitteln, Kommunikation und Moderation, Führung und Selbstmanagement, Medien und Text, Alltags- und Konfliktmanagement (nach Wahl des oder der Studierenden)	4	2	Anrechnung der ECTS-Punkte durch Vorlage der Kurszertifikate (die geforderten Leistungen entsprechen der jeweiligen Seminaurausschreibung)	SL			X
		4	2					

Errechnung der Modulnote:

Die Veranstaltungen müssen jeweils mit „bestanden“ bewertet worden sein. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Katholische Theologie (Schlüsselqualifikationen) | N.N.

Berechnung des Workload:

60 Stunden Präsenzstudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

Das didaktische Konzept in den Seminaren des Zentrums für Schlüsselqualifikationen sieht den schrittweisen Erwerb von soft skills vor, wobei die Lehreinheiten stets aufeinander aufbauen und von regelmäßigen Gruppenübungen flankiert werden. Das Seminar besteht somit aus theoretischen Instruktionsphasen, die sofort im Anschluss durch Gruppenübungen in die Praxis umgesetzt werden, wobei den Seminarteilnehmerinnen und -

teilnehmer durch Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie durch die Seminarleitung Feedback gegeben wird, was in folgenden Praxisphasen umgesetzt werden kann. Eine umfassende Anwesenheit der Studierenden ist somit notwendig, da der Kompetenzerwerb bei Abwesenheit nicht gewährleistet werden kann und die praktische Umsetzung der theoretischen Inhalte nicht vorgenommen werden kann.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Interkultureller Kompetenz und Methodenkompetenz können der jeweiligen Seminaurausschreibung des Zentrums für Schlüsselqualifikationen übernommen werden.

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- ihre aktuelle sowie zukünftige berufliche Rolle zu reflektieren und diese systematisch durch den Erwerb von Selbstkompetenzen zu stärken.
- methodisches Handwerkszeug zur Steuerung von Gruppen (im täglichen Umgang genauso wie in Grenzsituationen) zu nutzen und zu vertiefen.
- mit Medien aller Art umzugehen und hilfreiche Kommunikationshaltungen zu beherrschen, um das Studium und die spätere Unterrichtspraxis zu bereichern und zu erleichtern.
- unterstützt durch Coaching-Prozesse und spirituelle Impulse aktiv ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung zu gestalten und zu fördern.

§ 5: Aufbaumodul Systematische Theologie IV: Sozialethik
(gemäß § 35 Abs. 2 Nr. 3 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Basismodul Orientierungskurs	a) WS b) SS	1. – 2. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
772695	a) V Grundfragen und Grundlagen der Christlichen Sozialethik	2	3	Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Minuten)	PL	X		
	b) V Beiträge der Christlichen Sozialethik zu gesellschaftlichen Fragen heute	2	2			X		
		4	5					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der gemeinsamen Modulprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Christliche Sozialethik | Prof. Dr. Dr. Peter Fonk

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 55 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Moralthologie und Christliche Sozialethik: Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik; Verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie)

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- gesellschaftliche Prozesse und Systeme mehrperspektivisch wahrzunehmen und im Dialog mit Handlungsträgern gezielt zu analysieren.
- Erkenntnisse aus empirischer Forschung zu verstehen und in die eigenen Betrachtungen zu integrieren.
- zu gesellschaftlichen Fragen und Trends differenziert sozialethisch Stellung zu beziehen.

**§ 6: Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts mit 10 ECTS-Credits
(gemäß § 52 StuPO)**

(1) ¹Bei der Wahl von Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts mit zehn ECTS-Leistungspunkten sind die Aufbaumodule nach Abs. 2 zu bestehen. ²Voraussetzung dafür ist der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Didaktik des Religionsunterrichts“ im Modellstudiengang zum Erwerb der Bildungsvoraussetzungen für das Lehramt an Realschulen (Bachelor of Education).

(2) Die Studierenden absolvieren folgende Module:

1. Aufbaumodul Didaktik des Religionsunterrichts I mit fünf ECTS-Leistungspunkten

Aufbaumodul Didaktik des Religionsunterrichts I	SWS	LP	Summe	Prüfung
a) V Grundfragen religiöser Erziehung	2	3		Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Minuten)
b) V Theorie religiösen Lernens II: Konzepte des Religionsunterrichts oder V Theorie religiösen Lernens III: Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts	2	2		
			5 LP	

2. Aufbaumodul Didaktik des Religionsunterrichts II mit fünf ECTS-Leistungspunkten.

Aufbaumodul Didaktik des Religionsunterrichts II	SWS	LP	Summe	Prüfung
a) V Theorie religiösen Lernens II: Konzepte des Religionsunterrichts oder V Theorie religiösen Lernens III: Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts	2	2		Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)
c) WÜ Lernwerkstatt Religionsunterricht	1	3		
			5 LP	

§ 7: Aufbaumodul Didaktik des Religionsunterrichts I
(gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) WS b) SS	1. – 2. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
a) & ba) 744231	a) V Grundfragen religiöser Erziehung	2	3	Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Minuten)	PL	X		
	b) ba) V Theorie religiösen Lernens II: Konzepte des Religionsunterrichts <i>oder</i> bb) V Theorie religiösen Lernens III: Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts	2	2			X		
a) & bb) 744232		4	5					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulabschlussprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik des Religionsunterrichts | Prof. Dr. Hans Mendl

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte entsprechend § 55, im Speziellen:

- Rahmenbedingungen und Kontexte religionsdidaktischer Reflexion
- religionsdidaktische Legitimationen, Konzepte und Prinzipien
- religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte
- Planung, Durchführung und Evaluation von RU

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die Bedeutung von nachhaltigen subjektorientierten Lernprozessen im Religionsunterricht zu verstehen.
- Religionsunterricht als Ganzes und in zentralen Lernbereichen zu planen.
- die Zieldimension einer Förderung des religiösen Ausdrucks zu erfassen und Verbindungslinien von Religionsunterricht und Gemeindegemeinschaft zu beschreiben und die Bedeutung interreligiösen Lernens darzulegen.
- die Kontextualität religionsdidaktischer Konzepte zu begreifen
- die Entwicklungsgeschichte des modernen Religionsunterrichts wiederzugeben.
- die Konzeption der neuen Lehrpläne und zentrale Dokumente in ihrer unterrichtlichen Relevanz zu erfassen.
- Fragen und Ansätze der aktuellen Religionsdidaktik darzulegen und konzeptionelle Ansätze einzuordnen.
- grundlegende Lerntheorien zu diskutieren und reflektieren, sowie anstehende Veränderungen im Bildungswesen zu antizipieren.
- konzeptionelle Vorstellung eines modernen Religionsunterrichts zu entwickeln und dies mit der Frage nach der eigenen berufspraxisnahen Entwicklung in einen produktiven Wechselprozess zu bringen.
- vom lernenden Subjekt her prozesshaft angelegte übergreifende Lernziele zu konzipieren.
- Sozialformen für verschiedene Lernbereiche theoretisch zu begründen und Begründungs- und Gestaltungsmuster zentraler Aktionsformen eines variationsreichen Religionsunterrichts umzusetzen.

§ 8: Aufbaumodul Didaktik des Religionsunterrichts II
(gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 2 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) SS b) jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) & b) 752935 ab) & b) 752936	a) aa) V Theorie religiösen Lernens II: Konzepte des Religionsunterrichts <i>oder</i> ab) V Theorie religiösen Lernens III: Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts (das im Aufbaumodul I nicht belegte muss gewählt werden)	2	2	Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)	PL	X		
	b) WÜ Lernwerkstatt Religionsunterricht	1	3			X		
		3	5					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der gemeinsamen Modulprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik des Religionsunterrichts | Prof. Dr. Hans Mendl

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit

b) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 75 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte entsprechend § 55 LPO I, im Speziellen:

- Rahmenbedingungen und Kontexte religionsdidaktischer Reflexion
- religionsdidaktische Legitimationen, Konzepte und Prinzipien
- religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte
- Planung, Durchführung und Evaluation von RU

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die Bedeutung von nachhaltigen subjektorientierten Lernprozessen im Religionsunterricht zu verstehen.
- Religionsunterricht als Ganzes und in zentralen Lernbereichen zu planen.
- die Zieldimension einer Förderung des religiösen Ausdrucks zu erfassen und Verbindungslinien von Religionsunterricht und Gemeindegatechese zu beschreiben und die Bedeutung interreligiösen Lernens darzulegen.
- die Kontextualität religionsdidaktischer Konzepte zu begreifen
- die Entwicklungsgeschichte des modernen Religionsunterrichts wiederzugeben.
- die Konzeption der neuen Lehrpläne und zentrale Dokumente in ihrer unterrichtlichen Relevanz zu erfassen.
- Fragen und Ansätze der aktuellen Religionsdidaktik darzulegen und konzeptionelle Ansätze einzuordnen.
- grundlegende Lerntheorien zu diskutieren und reflektieren, sowie anstehende Veränderungen im Bildungswesen zu antizipieren.
- konzeptionelle Vorstellung eines modernen Religionsunterrichts zu entwickeln und dies mit der Frage nach der eigenen berufsprufessionellen Entwicklung in einen produktiven Wechselprozess zu bringen.
- vom lernenden Subjekt her prozesshaft angelegte übergreifende Lernziele zu konzipieren.
- Sozialformen für verschiedene Lernbereiche theoretisch zu begründen und Begründungs- und Gestaltungsmuster zentraler Aktionsformen eines variationsreichen Religionsunterrichts umzusetzen.

§ 9: Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts mit 20 ECTS-Credits (gemäß § 53 StuPO)

(1) ¹Bei der Wahl von Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts mit 20 ECTS-Leistungspunkten sind das Basismodul (Abs. 2 Nr. 1), das Vertiefungsmodul (Abs. 2 Nr. 2), sowie die beiden Aufbaumodule (Abs. 2 Nrn. 3 und 4) zu bestehen, wobei das Basismodul vor dem Vertiefungsmodul und das Vertiefungsmodul vor den Aufbaumodulen erfolgreich absolviert werden soll. ²Es besteht die Möglichkeit, das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum gemäß § 41 Abs. 2 im Rahmen des Vertiefungsmoduls nach Abs. 2 Nr. 2 abzulegen.

(2) Die Studierenden absolvieren folgende Module:

1. Basismodul Didaktik des Religionsunterrichts mit fünf ECTS-Leistungspunkten

Basismodul Didaktik des Religionsunterrichts	SWS	LP	Summe	Prüfung
a) V Theorie religiösen Lernens I: Inhalte des Religionsunterrichts	2	2		Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Minuten)
b) SE Religionsdidaktische Spezialfragen	2	3		
			5 LP	

2. Vertiefungsmodul: Schulpraktische Studien mit fünf ECTS-Leistungspunkten

Vertiefungsmodul: Schulpraktische Studien	SWS	LP	Summe	Prüfung
a) PR Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Schulpraktikum) mit SE Begleitseminar, Einzelfall-Analyse, Methoden-Workshop oder	6	5		Schriftliche Hausarbeit (mindestens 15 Seiten Text ohne Anhang, SL)
b) SE mit WÜ Empirische Unterrichtsforschung	3+2	5		Schriftliche Hausarbeit (mindestens 15 Seiten Text ohne Anhang)
			5 LP	

3. Aufbaumodul Didaktik des Religionsunterrichts I mit fünf ECTS-Leistungspunkten

Aufbaumodul Didaktik des Religionsunterrichts I	SWS	LP	Summe	Prüfung
a) V Grundfragen religiöser Erziehung	2	3		Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Minuten)
b) V Theorie religiösen Lernens II: Konzepte des Religionsunterrichts	2	2		

<i>oder</i> V Theorie religiösen Lernens III: Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts				
			5 LP	

4. Aufbaumodul Didaktik des Religionsunterrichts II mit fünf ECTS-Leistungspunkten.

Aufbaumodul Didaktik des Religionsunterrichts II	SWS	LP	Summe	Prüfung
a) V Theorie religiösen Lernens II: Konzepte des Religionsunterrichts <i>oder</i> V Theorie religiösen Lernens III: Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts	2	2		Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)
c) WÜ Lernwerkstatt Religionsunterricht	1	3		
			5 LP	

§ 10: Basismodul Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts
(gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 1 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) & b) SS	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
744211	a) V Theorie religiösen Lernens I: Inhalte des Religionsunterrichts	2	2	Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Minuten)	PL	X		
	b) SE Religionsdidaktische Spezialfragen	2	3			X		
		4	5					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulabschlussprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik des Religionsunterrichts | Prof. Dr. Hans Mendl

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte entsprechend § 55 LPO I, im Speziellen:

- Rahmenbedingungen und Kontexte religionsdidaktischer Reflexion
- religionsdidaktische Legitimationen, Konzepte und Prinzipien
- religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte

- Planung, Durchführung und Evaluation von RU

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die Bedeutung von nachhaltigen subjektorientierten Lernprozessen im Religionsunterricht zu verstehen.
- Religionsunterricht als Ganzes und in zentralen Lernbereichen zu planen.
- biblische Texte erfahrungsorientiert und sachgerecht zu erarbeiten.
- den Entwicklungsbezug von Gottes- und Glaubensfragen zu beschreiben.
- ethisches Lernen als diskursives und kommunikatives Handeln zu erkennen.
- die Bedeutung außerschulischer Lernorte zu realisieren.
- die Zieldimension einer Förderung des religiösen Ausdrucks zu erfassen und Verbindungslinien von Religionsunterricht und Gemeindekatechese zu beschreiben.
- die Bedeutung interreligiösen Lernens darzulegen.
- sich vertiefte Kenntnisse in einer Spezialfrage dieses Teilgebiets zu erschließen und diese in einem begründeten hochschuldidaktischen Setting mit den Seminarteilnehmern zu erarbeiten.
- die didaktischen Anforderungen dieses Teilgebiets vor dem Hintergrund der religionsdidaktischen Vorlesungen theoretisch zu verorten.
- die Ergebnisse ihres Lernprozesses zu reflektieren und die am Department üblichen Regeln wissenschaftlichen Arbeitens umzusetzen.

§ 11: Vertiefungsmodul Schulpraktische Studien
(gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 2 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) SS b) jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
744221	a) PR Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Schulpraktikum) mit SE Begleitseminar, Einzelfall-Analyse, Methoden- Workshop <i>oder</i>	6	5	Schriftliche Hausarbeit (mindestens 15 Seiten Text ohne Anhang, SL)	PL			X
744222	b) SE mit WÜ Empirische Unterrichtsforschung	3+2	5	Schriftliche Hausarbeit (mindestens 15 Seiten Text ohne Anhang)		X		
		6/5	5					

Errechnung der Modulnote

Bei der Wahl des Praktikums: Die Veranstaltung a) muss mit „bestanden“ bewertet worden sein. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Bei der Wahl des SE / der WÜ: Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung b).

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik des Religionsunterrichts | Prof. Dr. Hans Mendl

Berechnung des Workload:

a) 90 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 75 Stunden Präsenzstudienzeit | 75 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:**

a)

Im Praktikum ist eine vollständige Anwesenheitspflicht gemäß der „Organisation der Praktika für das Lehramt an Realschulen im Rahmen der Lehramtsprüfungsordnung I Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 22. September 2008 (KWMBI S. 359)“, Punkt 8.2 festgesetzt.

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 gemäß § 55 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff), im Speziellen:

- Planung von RU
- Lernformen, Methoden und Medien
- Evaluation
- Lehrer/Lehrerinnen
- konzeptuelle Entwürfe
- religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte
- religionsdidaktische Prinzipien

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden bei der Wahl des Praktikums in der Lage sein,

- Prinzipien und Modelle der Unterrichtsvorbereitung wieder aufzurufen und diese unter Berücksichtigung zentraler Lernvoraussetzungen reflektiert anzuwenden.
- eigene Unterrichtsversuche zu erarbeiten und auszuführen.
- durch die Teilnahme an einem Auswertungsgespräch eine berufsprufessionelle Selbst- und Fremdevaluation durchzuführen.

Bei der Wahl des Seminars mit Wissenschaftlicher Übung werden die Studierenden in der Lage sein,

- Religionsunterricht kriteriengeleitet zu analysieren.
- Grundmethoden der empirischen Sozialforschung wiederzugeben und mit diesem Instrumentarium Unterricht zu erforschen.

§ 12: Aufbaumodul Didaktik des Religionsunterrichts I
(gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 3 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) WS b) SS	1. – 2. Semester	2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
a) & ba) 744231	a) V Grundfragen religiöser Erziehung	2	3	Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Minuten)	PL	X		
	b) ba) V Theorie religiösen Lernens II: Konzepte des Religionsunterrichts <i>oder</i> bb) V Theorie religiösen Lernens III: Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts	2	2			X		
a) & bb) 744232		4	5					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der Note der gemeinsamen Modulabschlussprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik des Religionsunterrichts | Prof. Dr. Hans Mendl

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 60 Stunden Selbststudienzeit

b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte entsprechend § 55 LPO I, im Speziellen:

- Rahmenbedingungen und Kontexte religionsdidaktischer Reflexion
- religionsdidaktische Legitimationen, Konzepte und Prinzipien
- religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte
- Planung, Durchführung und Evaluation von RU

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die Bedeutung von nachhaltigen subjektorientierten Lernprozessen im Religionsunterricht zu verstehen.
- Religionsunterricht als Ganzes und in zentralen Lernbereichen zu planen.
- die Zieldimension einer Förderung des religiösen Ausdrucks zu erfassen und Verbindungslinien von Religionsunterricht und Gemeindegemeinschaft zu beschreiben und die Bedeutung interreligiösen Lernens darzulegen.
- die Kontextualität religionsdidaktischer Konzepte zu begreifen
- die Entwicklungsgeschichte des modernen Religionsunterrichts wiederzugeben.
- die Konzeption der neuen Lehrpläne und zentrale Dokumente in ihrer unterrichtlichen Relevanz zu erfassen.
- Fragen und Ansätze der aktuellen Religionsdidaktik darzulegen und konzeptionelle Ansätze einzuordnen.
- grundlegende Lerntheorien zu diskutieren und reflektieren, sowie anstehende Veränderungen im Bildungswesen zu antizipieren.
- konzeptionelle Vorstellung eines modernen Religionsunterrichts zu entwickeln und dies mit der Frage nach der eigenen berufspraxisnahen Entwicklung in einen produktiven Wechselprozess zu bringen.
- vom lernenden Subjekt her prozesshaft angelegte übergreifende Lernziele zu konzipieren.
- Sozialformen für verschiedene Lernbereiche theoretisch zu begründen und Begründungs- und Gestaltungsmuster zentraler Aktionsformen eines variationsreichen Religionsunterrichts umzusetzen.

§ 13: Aufbaumodul Didaktik des Religionsunterrichts II
(gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 4 StuPO)

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	a) SS b) jedes Semester	1. – 2. Semester	1 bis 2 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
aa) & b) 752935 ab) & b) 752936	a) aa) V Theorie religiösen Lernens II: Konzepte des Religionsunterrichts <i>oder</i> ab) V Theorie religiösen Lernens III: Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts (das im Aufbaumodul I nicht belegte Teilgebiet muss gewählt werden)	2	2	Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)	PL	X		
	b) WÜ Lernwerkstatt Religionsunterricht	1	3			X		
		3	5					

Errechnung der Modulnote:

Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der gemeinsamen Modulprüfung.

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik des Religionsunterrichts | Prof. Dr. Hans Mendl

Berechnung des Workload:

a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 30 Stunden Selbststudienzeit

b) 15 Stunden Präsenzstudienzeit | 75 Stunden Selbststudienzeit

* **Begründung der Anwesenheitspflicht:** -

Inhalte und Kompetenzerwerb:

Die Veranstaltungen des Moduls behandeln ausgewählte Inhalte entsprechend § 55 LPO I, im Speziellen:

- Rahmenbedingungen und Kontexte religionsdidaktischer Reflexion
- religionsdidaktische Legitimationen, Konzepte und Prinzipien
- religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte
- Planung, Durchführung und Evaluation von RU

Mittels dieser Inhalte werden die Studierenden in der Lage sein,

- die Bedeutung von nachhaltigen subjektorientierten Lernprozessen im Religionsunterricht zu verstehen.
- Religionsunterricht als Ganzes und in zentralen Lernbereichen zu planen.
- die Zieldimension einer Förderung des religiösen Ausdrucks zu erfassen und Verbindungslinien von Religionsunterricht und Gemeindegottesdienst zu beschreiben und die Bedeutung interreligiösen Lernens darzulegen.
- die Kontextualität religionsdidaktischer Konzepte zu begreifen
- die Entwicklungsgeschichte des modernen Religionsunterrichts wiederzugeben.
- die Konzeption der neuen Lehrpläne und zentrale Dokumente in ihrer unterrichtlichen Relevanz zu erfassen.
- Fragen und Ansätze der aktuellen Religionsdidaktik darzulegen und konzeptionelle Ansätze einzuordnen.
- grundlegende Lerntheorien zu diskutieren und reflektieren, sowie anstehende Veränderungen im Bildungswesen zu antizipieren.
- konzeptionelle Vorstellung eines modernen Religionsunterrichts zu entwickeln und dies mit der Frage nach der eigenen berufspraxisnahen Entwicklung in einen produktiven Wechselprozess zu bringen.
- vom lernenden Subjekt her prozesshaft angelegte übergreifende Lernziele zu konzipieren.
- Sozialformen für verschiedene Lernbereiche theoretisch zu begründen und Begründungs- und Gestaltungsmuster zentraler Aktionsformen eines variationsreichen Religionsunterrichts umzusetzen.

§ 14: Masterarbeit
(gemäß § 19 StuPO)

Die Masterarbeit kann im Fach Didaktik des Katholischen Religionsunterrichts gefertigt werden. Sie ist in einer der Modulgruppen A oder C anzufertigen.

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Insgesamt mind. 60 ECTS-Credits im Studiengang	Jedes Semester	3. – 4. Semester	Max. 6 Monate

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Umfang	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
749900	Masterarbeit		30	ca. 80 Seiten ohne Anhang	PL			
			30					

Für die Masterarbeit wird eine Note gemäß § 20 Abs. 1 StuPO vergeben

Fachgebiet | verantwortlich:

Didaktik des Religionsunterrichts | Prof. Dr. Hans Mendl

Berechnung des Workload:

900 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -****Inhalte und Kompetenzerwerb:**

Die Studierenden bearbeiten eine klar beschriebene Fragestellung, wobei folgende Anforderungen gestellt werden:

- Inhalt: genaue Erfassung des Themas, fachlich korrekte Bearbeitung der Fragestellung;
- Aufbau: sinnvolle, klare Gliederung;
- Argumentation: theoriebasierte und systematische Entfaltung des Gedankengangs, kohärente Darstellung;
- Wissenschaftlichkeit: angemessene Auswahl von Fachliteratur, kritische Auseinandersetzung mit Fachliteratur, korrekte Zitierweise,

einheitliches Literaturverzeichnis;

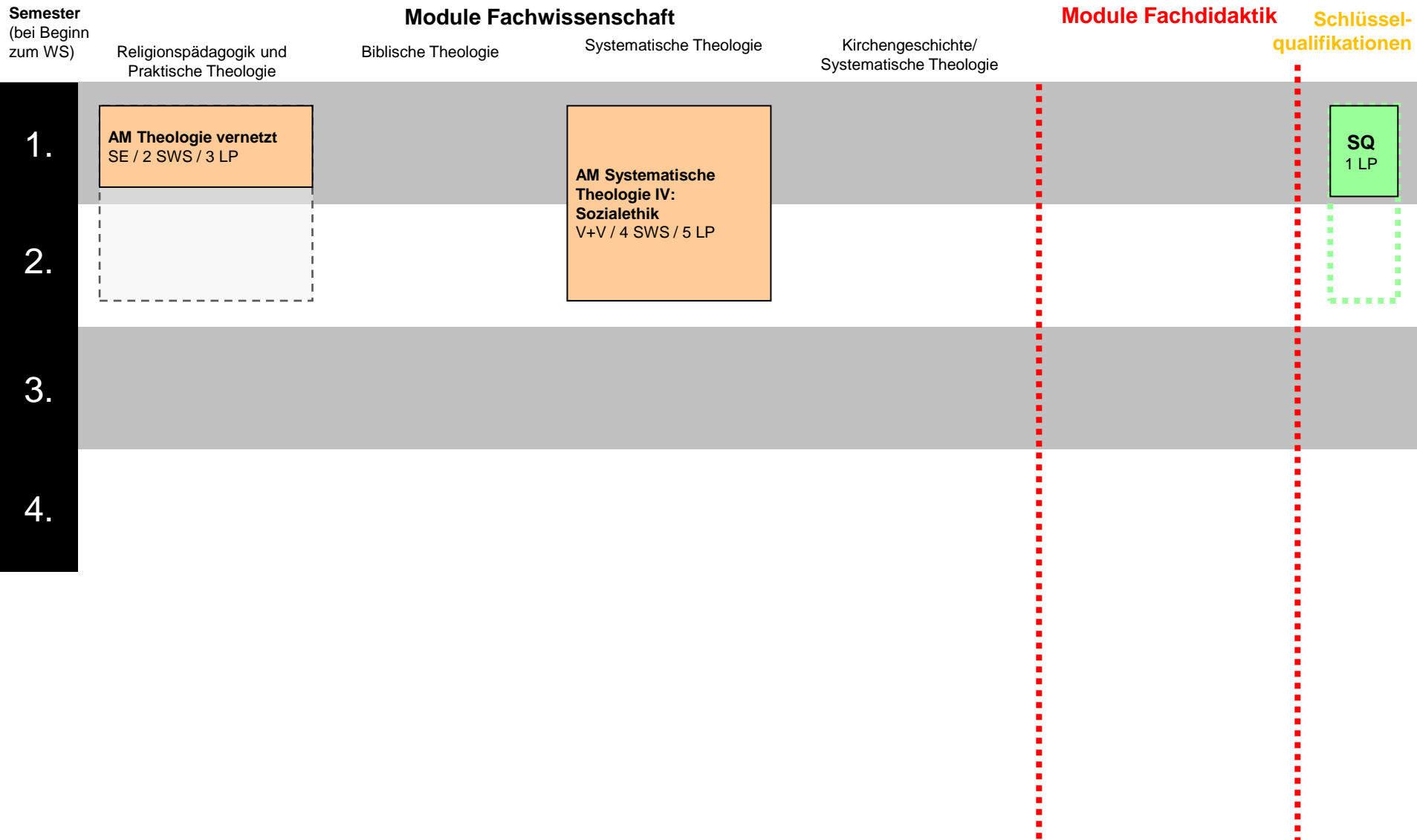
- Sprache: angemessener Stil, Verwendung von Fachsprache, sprachliche Richtigkeit (Orthographie, Interpunktion, Grammatik).

Die Studierenden zeigen, dass sie folgende Kompetenzen erworben haben:

- Beherrschung angemessener Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, je nach Thema auch empirische Methoden;
- Erfassung des aktuellen Forschungsstands zu dem gewählten Thema;
- Entwicklung eigener, begründeter Ergebnisse, Transferfähigkeit;
- Einordnung der eigenen Ergebnisse in den Forschungsdiskurs;
- Herstellung eines Anwendungsbezugs (schulpraktische Relevanz).

Anlage 1: Katholische Religionslehre mit 10 ECTS-Leistungspunkten

Studienverlaufspläne stellen einen idealtypischen Ablauf des Studiums dar und dienen der Orientierung; die angegebenen Module müssen nicht zwingend zu den dargestellten Zeitpunkten absolviert werden.



Gestrichelte Linien deuten an, dass das Modul nicht zwingend in diesem Semester absolviert werden muss

BM = Basismodul
 VM = Vertiefungsmodul
 AM = Aufbaumodul

Semester
(bei Beginn
zum WS)

Module Fachwissenschaft

Module Fachdidaktik

Semester	Module Fachwissenschaft	Module Fachdidaktik
1.		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> AM Did. des Kath. RU I V+V / 4 SWS / 5 LP </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-left: 20px;"> AM Did. des Kath. RU II V+WÜ / 4 SWS / 5 LP </div>
2.		<div style="border: 1px dashed black; width: 100%; height: 100%;"></div>
3.		
4.		

Semester
(bei Beginn
zum WS)

Module Fachwissenschaft

Module Fachdidaktik

Semester	Module Fachwissenschaft	Module Fachdidaktik
1.		<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 45%;"> <p>BM Did. des Kath. RU V+SE / 4 SWS / 5 LP</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 45%;"> <p>AM Did. des Kath. RU I V+V / 4 SWS / 5 LP</p> </div> </div>
2.		<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 45%;"> <p>VM Schulprakt. Studien PR bzw- SE+WÜ / 6 bzw. 5 SWS / 5 LP</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 45%;"> <p>AM Did. des Kath. RU II V+WÜ / 4 SWS / 5 LP</p> </div> </div>
3.		
4.		